

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

In öffentlichen Tagungen, Seminaren und Veröffentlichungen vermittelten wir Aspekte des gegenwärtigen Wirtschafts-, Rechts- und Kulturlebens und klärten über die Bedingungen ihres Zusammenwirkens auf.

Basis unseres Tuns war neben der wissenschaftlichen Arbeit am Institut ein intensiver Austausch mit Sozialwissenschaftlern, Forschern und interessierten Menschen, der in Kolloquien, Besprechungen oder Schriftverkehr stattfand. Unsere Forschungsergebnisse wurden durch Publikationen, kostenlose Downloads und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Beim Online-Treffen der Initiative Netzwerk Dreigliederung am 10.01.2021 und beim Online-Forschungskolloquium „Große Transformation“ des Stuttgarter Instituts für soziale Gegenwartsfragen am 12.-13.01.2021 verschaffte sich *Sylvain Coiplot* einen Überblick über die entsprechenden Erneuerungsversuche seiner Kollegen.

Zwei Wochen nach dem Tod des Autors Alexander Caspar im März 2021 konnte das Institut für soziale Dreigliederung seine wirtschaftswissenschaftlichen Werke entsprechend der 2020 mit ihm getroffenen Vereinbarungen veröffentlichen. Ein kostenloses Download ist für die Zukunft geplant.

Unsere mehrtägige Grundlagenseminare zur sozialen Dreigliederung konnten wir 2021 nicht so oft durchführen wie ursprünglich geplant. Trotz der gesetzlichen Kontaktbeschränkungen konnten aber 2021 in einem engen Zeitfenster immerhin 15 Grundlagenseminare stattfinden: am 13.-15.05. in l'Aubier, am 22.-23.05. in Wetzikon, am 05.-06.06. in Winterthur, am 09.-13.06. in Dresden, am 07.-10.08. in Schorndorf am 12.-15.08. in Metlangen, an 25.-29.08. in Konstanz, am 20.-23.09. in Heidenheim, am 25.-26.09. und 27.-28.09. in Freiburg, am 09.-10.10. in Zürich, am 16.-17.10. in Bern, am 20.-22.10. in Steinen, am 25.-28.10. in Dornach und am 30.-31.10.2021 in Wetzikon. Darüber hinaus fand am 09.-11.04.2021 in Dresden ein erstes Aufbau-seminar statt. Negativ wirkte sich der Ausfall zahlreicher Seminare nicht nur auf die Spendenentwicklung, sondern auch auf den Verkauf unserer Veröffentlichungen aus, der im zweiten Jahr in Folge leicht zurückging.

Ein Erfolg war der Spendenaufruf für ein Filmprojekt zur sozialen Dreigliederung. Die Dreharbeiten konnten dank der eingegangenen Spenden 2021 weitgehend fertiggestellt werden. Der Schnitt ist für 2022 vorgesehen. Der fertige Dokumentarfilm soll an Schulen vorgeführt und diskutiert werden und online frei zur Verfügung stehen.

Über eine offene Sprechstunde, über Telefon, Videokonferenz und Schriftverkehr standen wir vielen Interessierten für Fragen zu sozialen Themen zur Verfügung.

Sylvain Coiplot, Geschäftsführer, 06.08.2022